

## INHALT

Durch die Erforschung ihrer Materialität rückt die Dynamik von Objekten in den Fokus. Damit jedoch steht ihre Abbildbarkeit in Editionen zunehmend in Frage, da der Edition ein statisches Moment zugewiesen wird. Die Fluidität der Objekte wird in ihnen an einem bestimmten Punkt fokussiert, so dass ein lebendiger Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung als Momentaufnahme eingefroren wird.

Diesem Spannungsfeld widmet sich die Tagung „Grenzen der Edition“, die gemeinsam vom Heidelberger Sonderforschungsbereich 933 „Materiale Textkulturen“ und dem Wuppertaler Graduiertenkolleg 2196 „Dokument – Text – Edition“ veranstaltet wird.

## KONTAKT

SFB „Materiale Textkulturen“  
Geschäftsstelle  
Silke Engelhardt | [sfb933@uni-heidelberg.de](mailto:sfb933@uni-heidelberg.de)

## VERANSTALTUNGSORT

Universität Heidelberg  
Neue Universität, ehemaliger Senatssaal  
Grabengasse 3-5 | 69117 Heidelberg

## IN KOOPERATION MIT



## SFB 933 "MATERIALE TEXTKULTUREN"

[www.materiale-textkulturen.de](http://www.materiale-textkulturen.de)  
[sfb933.hypotheses.org](http://sfb933.hypotheses.org)  
[@sfb933](https://twitter.com/sfb933)

In Kooperation mit:



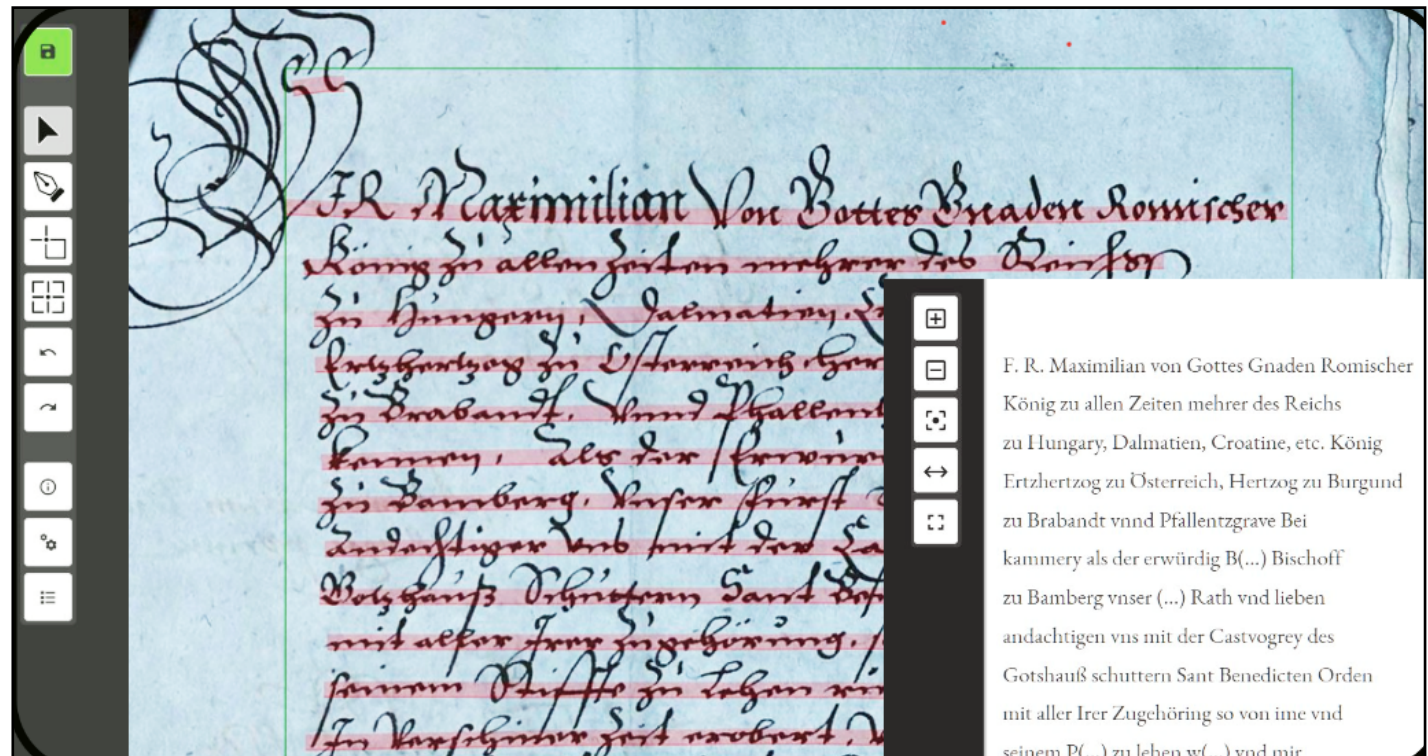
Gefördert von:



## GRENZEN DER EDITION

GEMEINSAME TAGUNG DES SFB 933  
„MATERIALE TEXTKULTUREN“ & DES  
GRK 2196 „DOKUMENT – TEXT – EDITION“

20.–22. Oktober 2022



## PROGRAMM

### Donnerstag, 20. Oktober 2022

#### SEKTION I: EDITIONEN ALS MOMENTAUFNAHME MATERIELLER UND TEXTLICHER FLUIDITÄT

- 13:30 Begrüßung und Einführung
- 14:00 Qual der Wahl oder ein Ding der Unmöglichkeit?  
Der editorische Blick und das *edendum*  
**URSULA KOCHER** (Wuppertal)
- 15:00 Grenzbegriffe – Ein Kartierungsversuch  
**PATRICK SAHLE** (Wuppertal)
- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 Grenzen der Edition frühneuzeitlicher, deutschsprachiger Lyrik. Am Beispiel der Neuausgabe von Paul Flemings Werken  
**DIRK WERLE** (Heidelberg)
- 17:30 Grenzen des Buchparadigmas  
**MARCUS FELDBRÜGGE** (Wuppertal)
- 19:00 **ABENDVORTRAG**  
„Schmerzenskinder der MGH“. Über gescheiterte und verzögerte Editionsprojekte  
**MARTINA HARTMANN** (München)

### Freitag, 21. Oktober 2022

#### SEKTION II: DIE WELT HINTER DEM OBJEKT

- 09:00 Edieren von Schmerz und die Grenzen einer Edition: Die Klage des Abresush in MS Wien  
ÖNB Cod. hebr. 16  
**CLEMENS LIEDTKE / HANNA LISS** (Heidelberg)

- 10:00 Zwischen ‚Jachmannismo‘ und ‚textus receptus‘.  
Methodisches aus Sicht einer Philologie auf  
Handschriftenbasis  
**TINO LICHT** (Heidelberg)
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 Zwischen Autograph und Handschrift.  
Bearbeitungen als Grenzziehung für Editionen  
antiker Texte  
**CHRISTIAN THOMÉ** (Wuppertal)
- 12:30 Mittagspause
- 14:00 Fragment, Bruchkante, Textlücke – Keilschrift-  
philologie und die (Un-)Möglichkeit einer Edition  
des Verlustes?  
**EMEL DEMIRDIZEN** (Heidelberg)
- 15:00 *Hucusque?* Kompilationen als editionswissen-  
schaftliche Grenzerfahrung  
**NIKLAS FRÖHLICH / OLIVER GLASER**  
(Wuppertal)
- 16:00 Kaffeepause

#### SEKTION III: DIE DARSTELLBARKEIT VON PERFORMANZ IN EDITIONEN

- 16:30 Die Edition, unendliche Weiten. Erfahrungspoten-  
ziale und Performativität (in) der Edition  
**MELANIE STRALLA** (Wuppertal / online)
- 17:30 Forging a narrative of triumph. Scribal agency  
and the art of truth in the *Annales Laures-*  
*hamenses-Mosellani*  
**BART VAN HEES** (Wuppertal)

### Samstag, 22. Oktober 2022

#### SEKTION IV: MASSENÜBERLIEFERUNG ALS GRENZE EDITORISCHER AUFARBEITUNG

- 09:00 Die Editio critica maior der *Apokalypse*  
**MARTIN KARRER** (Wuppertal)
- 10:00 Versinken in der Masse – das *Repertorium*  
*Germanicum* als Rettungsring der Quellenflut  
**JÖRG VOIGT** (Hannover)
- 11:00 Kaffeepause

#### SEKTION V: QUO VADIS? EDITORISCHES HANDELN UND EDITIONSWISSENSCHAFT IM WANDEL

- 11:30 **ROUND TABLE**  
Interdisziplinäre Perspektiven für digitale  
Editionen (Antike und Mittelalter)  
mit **RODNEY AST, SOLVEJG LANGER, LORELEĪ**  
**VANDERHEYDEN, KIRSTEN WALLENWEIN**  
und **GUSTAVO FERNÁNDEZ RIVA** (Heidelberg)
- 12:30 **ROUND TABLE**  
Stand und Perspektiven der Editionswissenschaft  
(Heidelberg & Wuppertal)